Das Landesprogramm Talentsuche-Talentförderung: Talentförderprojekt Fußball Wiesbaden

Nachwuchsförderung in Vollendung

In der Serie zum Landesprogramm „Talentsuche-Talentförderung" stellen wir heute das Talentförderprojekt Fußball an der Elly-Heuss-Schule in Wiesbaden vor. Es begann vor über 10 Jahren mit der Einrichtung einer halben Lehrer-Trainer-Stelle in Kooperation von Hessischem Kultusministerium und Hessischem Fußball-Verband. Im Jahr 2009 wurde die Elly-Heuss-Schule mit dem Zertifikat „Eliteschule des Fußballs" des Deutschen Fußball-Bundes ausgezeichnet.

Die Schüler des Talentförderprojekts Fußball beim Training. *Alle Fotos: M. Hoßfeld*

Die Elly-Heuss-Schule ist als federführende Schule des Schulsportzentrums Wiesbaden Partnerschule des Leistungssports und hat in den zurückliegenden Jahren sehr tragfähige Strukturen aufgebaut, um Jugendlichen eine solide schulische Ausbildung und leistungssportliches Training zu ermöglichen. Seit dem Jahr 2009 gehört sie auch zu den 29 Eliteschulen des Fußballs, die bisher für die Förderung der parallelen sportlichen und schulischen Ausbildung von Jugendspielern an Schulen im kooperativen Verbund mit Vereinen und Verbänden zertifiziert wurden und Fördergelder des Deutschen Fußball-Bundes (DFB) erhalten.

Die Fußballstars von morgen in Aufstellung.

18 Punkte Kriterienkatalog

Die Erfüllung des 18 Punkte umfassenden Kriterienkatalogs des DFB zur Verleihung des Zertifikats war für das Talentförderprojekt (TFP) keine schwierige Übung. Die notwendigen Strukturen und Fördermaßnahmen sind seit Beginn des Projekts 1998 Jahr für Jahr geformt worden und „haben sich manchmal auch durch glückliche Umstände fast wie von allein zusammengefügt", so beschreibt Rainer Hofmann, Lehrer-Trainer der ersten Stunde, die Entwicklung des TFP Fußball. Dennoch sollte man nicht vergessen, dass bei allem Glück die Entwicklung eines solchen Förderstandorts vor allen Dingen von dem Engagement Einzelner abhängt.
Rainer Hofmann wollte von Beginn an nur das Beste für seine Fußballtalente. Zu Beginn seiner Tätigkeit als Lehrer-Trainer mit halber Stelle ging er in seiner Freizeit mit viel Aufwand und kleinem Erfolg auf Sponsorensuche, um das TFP aufzuwerten und den Talenten etwas zu bieten. Mit teilweise abenteuerlichen Aktionen, wie dem Schweißen von transportablen Toren, wurde die Ausstattung verbessert. Ein erster wichtiger Meilenstein gelang mit der freundlichen Unterstützung durch die Asklepios Paulinen Klinik. In der Klinikkantine können die Fußballtalente zweimal in der Woche kostenfrei ein ausgewogenes Mittagessen genießen. Den Raum für die anschließende Hausaufgabenphase unter pädagogischer Anleitung stellt die 100 Meter entfernte Ausbildungszentrale der Klinik zur Verfügung. Das balltechnisch orientierte Training findet nach der Hausaufgabenbetreuung auf dem nahegelegenen Rasenplatz statt.

Trainingszeiten

Die Trainingszeiten der kooperierenden Lizenzspielervereine SV Wehen Wiesbaden und FSV Mainz 05 sind mit der Fördermaßnahme abgestimmt. Somit gibt es keine Überschneidungen und die Kinder können im Idealfall alle Trainingseinheiten wahrnehmen. Gleichfalls kann der Verein bei hohen schulischen Belastungen Kinder nachmittags vom Training freistellen, wenn bereits am Vormittag

„Die Kinder können im Idealfall alle Trainingseinheiten wahrnehmen."

trainiert wurde. Dieser Aspekt ist sehr wichtig, um Schule und Leistungssport parallel und erfolgreich durchführen zu können.
Die Nachmittagseinheiten mit Essen und Hausaufgabenbetreuung sind nur ein Teil des schulischen Trainingsangebots. Durch die Einrichtung von mittlerweile zwei Ballsportklassen pro Jahrgang von

der Klasse 5 bis zur Klasse 10 an der Elly-Heuss-Schule, einem Gymnasium mit G8-Bildungsgang, die von den Talentförderprojekten Fußball, Handball und Volleyball beschickt werden, konnte ein tägliches Zeitfenster für das Vormittagstraining eingerichtet werden. Die Kunst der Stundenplangestaltung und ein starker Wille zur Abstimmung sind hier gefordert. Denn es müssen nicht nur Sportstunden der unterschiedlichen Jahrgangsstufen aufeinander abgestimmt werden, sondern auch noch die Sportstunden der kooperierenden Werner-von-Siemens Realschule und der Wolfram-von-Eschenbach Hauptschule. Nur so lassen sich die gesichteten Talente in den verschiedenen Schultypen zum gemeinsamen Vormittagstraining zusammenführen. Dieser organisatorische Kraftakt kann nur mit der herausragenden Unterstützung der Schulleitungen gelingen.

Die Schüler des Talentförderprojekts Fußball beim Mittagessen in der Kantine der Asklepios Paulinen Klinik. Danach werden gemeinsam die Hausaufgaben erledigt und anschließend wird trainiert.

Förderunterricht

Eine weitere Projektmaßnahme ist das Angebot von kostenfreien Stütz- und Förderunterricht, der neuerdings von Schülern mit nachlassenden schulischen Leistungen nicht mehr am Nachmittag, sondern im Zeitfenster des Vormittagstrainings wahrzunehmen ist. Erst wenn die nächste Klassenarbeit wieder im Soll liegt, darf der Schüler wieder am Projekttraining teilnehmen. Insgesamt stehen 12 Stunden/Woche an der Elly-Heuss-Schule für die pädagogischen Begleitmaßnahmen zur Verfügung.
Das Sichtungssystem konnte im letzten Schuljahr mit Unterstützung des Staatlichen Schulamts und des Kooperationspartners SV Wehen Wiesbaden effektiviert werden. Die mit vielen Highlights versehenen Grundschulstadtmeisterschaften im Fußball erlaubten dem Sichtungsteam nahezu alle Wiesbadener Kinder zu sehen und ca. 45 dieser talentierten Nachwuchsfußballer für eine zentrale Endsichtung mit sportmotorischen Tests einzuladen.

Voraussetzungen

Für die Aufnahme in die Ballsportklassen am Elly-Heuss-Gymnasium wird seit dem Schuljahr 2009/2010 neben dem sportlichen Talent der Notendurchschnitt von 2,0 vorausgesetzt. Die Erfahrung hat gezeigt, dass nur diese Schülerinnen und Schüler eine realistische Chance haben, die Doppelbelastung über einen längeren Zeitraum zu bewältigen. Gesichtete Viertklässler mit niedrigerem Schulniveau werden an die kooperierende Real- bzw. Hauptschule gelenkt und gehören somit ohne Einschränkung dem Talentförderprojekt an. Neben einer Eingangsuntersuchung wird auch die sportmedizinische Versorgung durch das Projekt unterstützt. Bei Bedarf können die Projektteilnehmer auf kurzem Wege einen Arzt der Asklepios-Klinik konsultieren, der den Nachwuchssportlern zur Seite steht.
Mit finanzieller Beteiligung und persönlichem Engagement der Eltern wird jährlich ein Trainingslager ausgerichtet. Auch wenn für diese Woche die Schule mitreist und neben dem Training kaum Freizeit bleibt, ist es für die Nachwuchssportler ein großer Ansporn daran teilnehmen zu dürfen. Andere Motivationsraketen sind gemeinsame Stadionbesuche und die Teilnahme an Turnieren.
Über eine Erweiterung der sportlichen Fördermaßnahmen bis in die Oberstufe, die in enger Kooperation mit den Vereinen gestaltet werden könnte, wird zurzeit nachgedacht.

„Neben dem sportlichen Talent wird der Notendurchschnitt von 2,0 vorausgesetzt.“

Verhaltenskatalog

Neben den schulischen und sportlichen Zielen des TFP sieht Hofmann auch in der Vermittlung von Werten eine wichtige Aufgabe. So muss jeder TFP-Spieler und jede TFP-Spielerin sehr zum Wohlgefallen der Eltern einen Verhaltenskatalog unterschreiben. Mit 27 Regeln werden hierin Fairness, Kommunikationsstil, sozialer Umgang und Auftreten mit Konsequenz gefordert.
Das besondere Profil zur Begabtenförderung an der Elly-Heuss-Schule ist für Wiesbadener Schüler ein Segen und für Talente aus dem Umland zurzeit leider nur sehr begrenzt zugänglich. Das Staatliche Schulamt, die Stadt Wiesbaden, der Schulträger und das Hessische Kultusministerium arbeiten an einer Lösung, damit auch auswärtige Nachwuchssportler zukünftig als Wiesbadener Schüler aufgenommen werden dürfen. Rainer Hofmann hofft im Sinne der Talente, die regelmäßig an die Tür des Projekts klopfen, auf eine baldige Lösung!
Alle diese Arbeitsfelder des TFP sind, auch wenn der eingesetzte Lehrer-Trainer inzwischen das Projekt mit ganzer Stelle leitet, nicht ohne erweiterten Personalstamm realisierbar. Mit einem fast unerschöpflichen Pool von Trainern und ehemaligen Projektteilnehmern und mit dem Etat der Eliteschule des Fußballs können Trainingseinheiten in Doppelbesetzung durchgeführt und Stunden für Analyse, Beratung und Zielplanungsgespräche finanziert werden. Mit dem Rückenwind aus dem Etat der Eliteschule des Fußballs konnte Hofmann die Qualität des Projekts enorm steigern, so dass er davon ausgeht, zukünftig nicht nur Spieler in die U17-Nationalmannschaft und Regionalliga aufsteigen zu sehen, sondern dass ehemalige Projektteilnehmer auch in der ersten Bundesliga auflaufen.

Martina Hoßfeld